

Presseinformation

8. März 2006

Wettbewerb „Vinum et Litterae“ gestartet

Beste Kurzfilme zum Thema „Österreichischer Wein“ gesucht

Im Rahmen des Wettbewerbs „Vinum et Litterae“ sind Amateure wie Profifilmer aufgerufen, Kurzfilme zum Thema „Österreichischer Wein“ zu drehen. Dabei wird das Ziel verfolgt, durch die Auszeichnung von herausragenden heimischen Beiträgen das Kunst-Bewusstsein in Niederösterreich zu heben und das Image des Weins weiter zu steigern.

Interessierte können noch bis 16. Juni ihre Werke auf dv, hcv, hdtv, mov, avi, wmv und mpeg an die „markant“ Werbeagentur, 1010 Wien, Salztorgasse 5, senden.

Alle Einreichungen sind im 4:3 oder 16:9 DVPAL Format zu übermitteln, die maximale Spieldauer eines Films darf höchstens acht Minuten betragen. Der Preis ist mit 17.000 Euro dotiert, zusätzlich erhalten die Sieger die Bronze-Skulptur „Werkzeug des Poeten“ des Künstlers Prof. Karl Korab. Im Anschluss an den Wettbewerb werden die besten Filme im Wiener Motiv-Kino und bei einem Themenabend in der Österreichischen Filmgalerie in Krems präsentiert.

Diese Initiative soll der Erhaltung und Förderung von Tradition als Teil der niederösterreichischen Kultur dienen. Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine unabhängige Jury aus den Bereichen Kommunikation, Kultur und Wirtschaft unter der Leitung von Prof. DDr. Kurt Mündl.

Organisiert und unterstützt wird der Wettbewerb u. a. vom Land Niederösterreich, der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, dem ORF Niederösterreich, der NÖN und der Österreichischen Filmgalerie in Krems. Die Siegerehrung wird im Oktober 2006 im Kremser Kloster Und im Rahmen einer Festveranstaltung stattfinden.

Nähere Informationen: www.vinumetlitterae.at.